

02.03.2015 - 21:42 Uhr

Unbehagen am kurzen Prozess / Leitartikel von Jochim Stoltenberg

Berlin (ots) -

Sebastian Edathy, der sich kinder- und jugendpornografisch versündigt hat, gilt nach kurzem Prozess juristisch weiter als nicht vorbestraft. Das mag nach seinem Schuldeingeständnis verfahrensrechtlich nachvollziehbar sein, bleibt aber unter moralischen Gesichtspunkten höchst unbefriedigend. Der Eindruck, der falsch und richtig zugleich ist: Da hat sich einer für 5000 Euro von schwerer moralischer Schuld freigekauft.

Den kompletten Leitartikel lesen Sie auf: www.morgenpost.de/138001362

Kontakt:

BERLINER MORGENPOST
Chef vom Dienst
Telefon: 030/2591-73650
bmcvd@axelspringer.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050382/100769204> abgerufen werden.